

DIE KARDINALZAHLEN BIS 99

www.cafe-deutsch.de

1. Die Zahlen bis 99

Hintergrund: Zum Zählen benutzt man Zahlen. Die Zahlen kann man in Gruppen unterteilen. Die Römer benutzten das Zwölfersystem, später übernahm man von den Arabern das Dezimalsystem. Die Zahlen bis 12 sind einmalig. Man muss sie auswendig lernen. Die Zahlen ab 13 folgen bestimmten Bildungsweisen. Man muss nur das Prinzip lernen.

a) Die Zahlen bis 12

0 - null; 1 - eins; 2 - zwei ; 3 - drei; 4 - vier; 5 - fünf; 6 - sechs; 7 - sieben; 8 - acht; 9 - neun; 10 - zehn; 11 - elf; 12 - zwölf

b) Die Zahlen von 13 bis 19

Modell: Grundzahl (3-9) + „Endung“ -zehn

13 - dreizehn; 14 - vierzehn; 15 - fünfzehn; 16 - sechzehn; 17 - siebzehn; 18 - achtzehn; 19 - neunzehn

c) Die Zehner (ab 20)

Modell: Grundzahl (3-9) + „Endung“ -zig (sprich: -zich)

Ausnahmen: 20, 30

20 - zwanzig; 30 - dreißig; 40 - vierzig; 50 - fünfzig; 60 - sechzig; 70 - siebzig; 80 - achtzig; 90 - neunzig

Merke:

1. Die Kardinalzahlen antworten auf die Frage: Wie viele?
2. Kardinalzahlen verwendet man meist wie Adjektive (Attribute). Man nennt sie auch Numerale oder Zahladjektive. z.B. *Ich habe zwei Bücher. Er kauft siebzehn Blumen.*

d) Die Zahlen zwischen den Zehnern (ab 20)

23 = drei + und + zwanzig

Merke: Bei den Zahlen zwischen den Zehnern zählt man im Deutschen (wie bei den Zahlen von 13 bis 19) von hinten nach vorne; also zuerst der Einer und dann der Zehner.